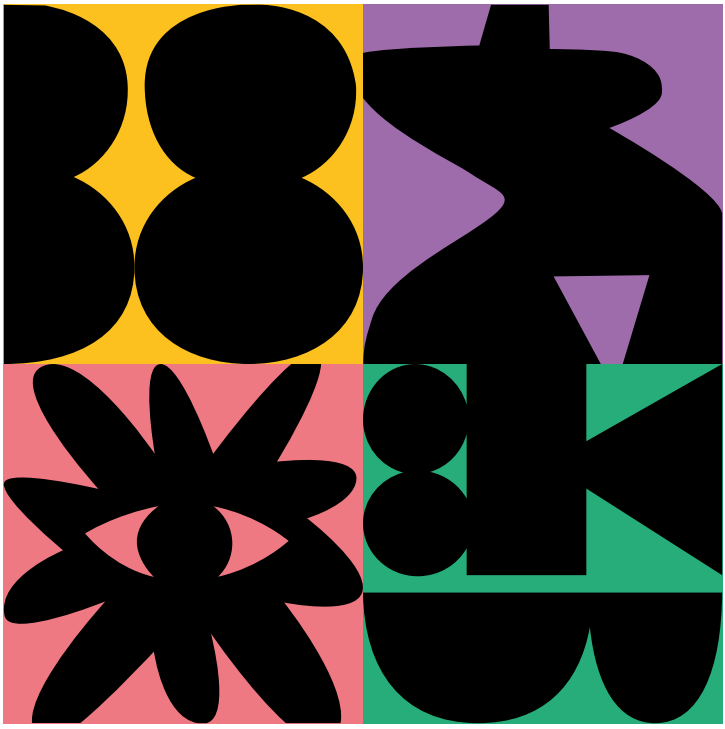
38. Griechische Filmwoche München

14.–23.
November 2024



Γειά σας
und Servus!



Im Mittelpunkt der 38. Griechischen Filmwoche stehen starke Frauen und ihre Geschichten, die uns tief berühren und inspirieren. Wir zeigen Filme von und über Frauen, porträtieren in mehreren Filmen die beiden Ikonen Maria Callas und Melina Mercouri und präsentieren ab dem 12.11. die Ausstellung „**20+1 FemPower-Moderne Musen Griechenlands**“ im Habibi Kiosk. Ein Konzert der Band vanGoy und eine **rauschende Party** in den Münchner Kammerspielen ergänzen das Programm.

Eröffnet wird die Griechische Filmwoche am 12.11. im Rio Filmpalast mit Jules Dassins Meisterwerk „**Traum einer Leidenschaft**“ (Κραυγή Γυναικών), in dem Melina Mercouri eine unvergessliche Rolle spielt. Die Griechische Filmwoche zieht ab dem 16.11. weiter ins Theatiner Filmtheater und ab dem 19.11. in den Gasteig HP8. Ein besonderes Highlight des Programms ist „**Lesvia**“ (Λεσβία), der erste Dokumentarfilm, der die Geschichte der lesbischen Frauenbewegung auf der Insel Lesbos beleuchtet. Regisseurin Tzeli Hadjidimitriou wird bei der Münchenpremiere anwesend sein. Mit der Vorstellung von „**Die Mörderin**“ (Φόνισσα), einem der erfolgreichsten griechischen Filme der letzten Jahre feiern wir eine besondere Premiere. Wir zeigen die Verfilmung des wichtigsten Prosawerks von Alexandros Papadiamantis erstmals mit deutschen Untertiteln. Exklusive Einblicke zum Film liefert Drehbuchautorin Katerina Bei, die zu Gast sein wird. Als Deutschlandpremiere präsentieren wir den Dokumentarfilm „**The Mother of the Station**“ (Η μητέρα του σταθμού) von Kostoula Tomadaki, der die bewegende Geschichte der griechischen Gastarbeiterinnen in Deutschland in den 1970er Jahren erzählt. Ein weiteres Programmhighlight ist der bei den griechischen Filmpreisen „Iris“ mehrfach ausgezeichnete Film „**Animal**“ von Sofia Exarchou, der mit intensiver Kraft vom Leben in einem All-Inclusive-Hotel erzählt. Maria Callas steht im diesjährigen Fokus des Programms. Gezeigt werden Pasolinis Klassiker „**Medea**“ (Μήδεια) und der Dokumentarfilm „**Mary, Marianna, Maria**“ (Μαίρη, Μαριάννα, Μαρία), der von ihrem facettenreichen Leben erzählt. Freuen Sie sich außerdem auf den queeren Kinohit „**The Summer with Carmen**“ (Το Καλοκαίρι της Κάρμεν) von Zacharias Mavroeidis, den Thriller „**In a Fishbowl**“ (Γυάλα), das melancholisch-zärtliche Drama „**Polydroso**“ (Πολύδροσο) und das Filmdrama „**Medium**“ (Μέντιουμ) sowie wie in jedem Jahr auf die **Kurzfilme** vom Thess International Short Film Festival.

Wir wünschen Ihnen inspirierende und unvergessliche Kinoabende!
Herzlich Willkommen! Καλώς ήλθατε!
Das Team der Griechischen Filmwoche in München

DIENSTAG 12.11.

19:00 Uhr
Ausstellung: 20+1 FemPower - Moderne Musen Griechenlands
Habibi Kiosk
Vernissage / Ausstellung läuft bis 19.11.

DONNERSTAG 14.11.

19:00 Uhr
Traum einer Leidenschaft
Rio Filmpalast
Eröffnung mit Sektempfang

FREITAG 15.11.

18:00 Uhr
Medium
Theatiner

20:30 Uhr
Die Mörderin
Theatiner
Drehbuchautorin zu Gast

SAMSTAG 16.11.

17:30 Uhr
Der Sommer mit Carmen
Theatiner

19:30 Uhr
Konzert: Van Goy
Münchner Kammerspiele, Werkraum

19:45 Uhr
Lesvia
Theatiner
Regisseurin zu Gast

21:30 Uhr
Opening Party
Münchner Kammerspiele

SONNTAG 17.11.

18:00 Uhr
Mary, Marianna, Maria
Theatiner

20:30 Uhr
Animal
Theatiner

DIENSTAG 19.11.

18:00 Uhr
EMBROS: A Self-Managed Theater
Gasteig HP8, Projektor

20:00 Uhr
Hear Who's Talking
Gasteig HP8, Projektor

MITTWOCH 20.11.

18:00 Uhr
In A Fishbowl
Gasteig HP8, Projektor

19:45 Uhr
Medium
Gasteig HP8, Projektor

DONNERSTAG 21.11

18:00 Uhr
Kurzfilme aus Griechenland
Gasteig HP8, Projektor

20:30 Uhr
Medea
Gasteig HP8, Projektor

FREITAG 22.11.

18:00 Uhr
Polydroso
Gasteig HP8, Projektor

20:30 Uhr
Mother of the Station
Gasteig HP8, Projektor

SAMSTAG 23.11.

11:00 Uhr
Santa's Snow Candy
Gasteig HP8, Projektor

17:00 Uhr
Vortrag: Untertitel als Kulturvermittler: "Die Mörderin“ (Φονισσα) zwischen griechischem Original und deutscher Übertragung
Gasteig HP8, Projektor
in deutscher Sprache

18:00 Uhr
Die Mörderin
Gasteig HP8, Projektor

20:30 Uhr
Der Sommer mit Carmen
Gasteig HP8, Projektor

Filme
Special Events

Special Events

Ausstellung, Konzert, Party und Gäste

AUSSTELLUNG: 20+1 FemPower - Moderne Musen Griechenlands

Vernissage am Di, 12.11.2024 / 19:00 Uhr mit Musik von Christos Davidopoulos / Di, 12.11. bis Mo, 17.11.2024 / täglich von 14 bis 18 Uhr / Habibi Kiosk, Maximilianstraße 26 / Eintritt frei

Unsere Ausstellung sprüht vor Kreativität und zeigt starke weibliche Persönlichkeiten, die mit ihrer Stärke, dem Talent, ihrer Geschichte und ihrem Mut neue Maßstäbe gesetzt haben. Sie verkörpern Identität, Feminismus und Inspiration – und haben damit nicht nur die griechische Kunst, sondern auch die Gesellschaft entscheidend geprägt.

Η έκθεσή μας ξεχειλίζει από δημιουργικότητα και παρουσιάζει δυναμικές γυναικείες προσωπικότητες, που με τη δύναμή τους, το ταλέντο, την ιστορία και το θάρρος τους έχουν θέσει νέα πρότυπα. Ενσαρκώνουν την ταυτότητα, τον φεμινισμό και την έμπνευση – και έχουν καθοριστικά διαμορφώσει όχι μόνο την ελληνική τέχνη, αλλά και την κοινωνία.



Opening Party

Samstag / 16.11.2024 / ab 21:30 Uhr / Münchner Kammerspiele (Conviva im Blauen Haus, Maximilianstraße 26) / ab 21:30 Uhr Bar Werkraum / ab 22:30 / Conviva, Hildegardstraße 1 / Eintritt frei

Die Griechische Filmwoche lädt herzlich zum gemeinsamen Get-Together ein, um die 38. Ausgabe gebührend zu feiern! Für die musikalische Stimmung sorgt niemand Geringeres als DJ Florian Keller, der mit spannenden Beats und Vinyl-Platten den Abend einheizen wird.

Η Ελληνική Εβδομάδα Κινηματογράφου σας προσκαλεί θερμά σε ένα μοναδικό Get-Together για να γιορτάσουμε την 38η διοργάνωση όπως της αξίζει! Τη μουσική διάθεση θα αναλάβει ο μοναδικός DJ Florian Keller, ο οποίος με συναρπαστικούς ρυθμούς και βινύλια θα ανεβάσει τη βραδιά στα ύψη.

Konzert: vanGoy

Samstag / 16.11.2024 / Einlass ab 19:30 Uhr und Beginn 20:00 Uhr / Münchner Kammerspiele (Werkraum, Hildegardstraße 1) / Eintritt 10 Euro

vanGoy, eine fünfköpfige Indie-Pop-Band aus München, ist seit 2011 in der bayerischen Musikszene aktiv und begeistert ihre Fans mit dramatischen, tanzbaren Indie-Pop-Klängen, die Ohrwurm-Potential mit experimentellen Elementen kombinieren. Für die diesjährige Griechische Filmwoche haben sie ein exklusives Set zusammengestellt, das sie in den Münchner Kammerspielen präsentieren werden. Ein besonderes Erlebnis für alle Film- und Musikliebhaber*innen.

Η vanGoy, ένα πενταμελές Indie-Pop συγκρότημα από το Μόναχο, είναι ενεργό στη μουσική σκηνή της Βαυαρίας από το 2011 και ενθουσιάζει τους θαυμαστές της με δραματικούς, χορευτικούς Indie-Pop ήχους που συνδυάζουν πιασάρικες μελωδίες με πειραματικά στοιχεία. Για την φετινή Ελληνική Εβδομάδα Κινηματογράφου, έχουν ετοιμάσει ένα αποκλειστικό πρόγραμμα, το οποίο θα παρουσιάσουν στα Münchner Kammerspiele.



Untertitel als Kulturvermittler "Die Mörderin" (Φόνισσα) zwischen griechischem Original und deutscher Übertragung

Samstag / 23.11.2024 / 17:00 Uhr / Gasteig HP8, Projektor / Vortrag in deutscher Sprache / Eintritt frei

Die Veranstaltung bietet Einblicke in den Untertitelungsprozess des Films "Die Mörderin" (Φόνισσα) und die damit verbundenen Herausforderungen. Dieses kleine Projekt stellt eine Zusammenarbeit zwischen der LMU München (Prof. Dr. Lilia Diamantopoulou, Neogräzistik) und der JGU Mainz (PD Dr. Christos Karvounis, Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft) dar. Zu Beginn wird der Film im historischen und gesellschaftlichen Kontext von Alexandros Papadiamantis' Novelle "Die Mörderin" (Φόνισσα, 1903) analysiert. Daraufhin wird die Adaption der Drehbuchautorin Eva Nathena besprochen, die patriarchale Strukturen sowie die Unterdrückung und Misshandlung von Frauen im damaligen Griechenland auf die heutige Zeit überträgt.Anschließend wird auf bestimmte Besonderheiten der Untertitelungsarbeit anhand konkreter Beispiele eingegangen. Dazu gehören Aspekte wie „Zeit“, „Platz“, „Schnitt“ ebenso wie der Wechsel von gesprochener zu geschriebener Sprache. Hinzu kommen spezifische Übersetzungsprobleme, wie etwa sprachlich-kulturelle Eigenheiten, Übersetzungsstrategien und der Umgang mit der “Äquivalenz” und den damit verbundenen Dilemmata.

Στο πλαίσιο ενός πανεπιστημιακού μαθήματος κατά το εαρινό εξάμηνο 2024 η καθηγήτρια Λίλια Διαμαντοπούλου (Πανεπιστήμιο LMU του Μονάχου), ο καθηγητής Χρήστος Καρβούνης (Πανεπιστήμιο JGU του Μάιντς) και μια μικρή ομάδα φοιτητριών/φοιτητών υποτίτλισαν την ταινία «Φόνισσα» στα γερμανικά ειδικά για την Εβδομάδα Ελληνικού Κινηματογράφου. Σε μία 45λεπτη κοινή παρουσίαση αφενός θα μας μιλήσουν για το κοινωνικοπολιτισμικό πλαίσιο και την επικαιρότητα της «Φόνισσας», αφετέρου θα μας προσφέρουν μια διεισδυτική ματιά στις ιδιαιτερότητες και τις δυσκολίες του υποτιτλισμού ως γλωσσικού και πολιτισμικού «μεσάζοντα».

Prof. Dr. Lilia Diamantopoulou, Ludwig-Maxmilians-Universität München, Institut für Byzantinistik, byzantinische Kunstgeschichte und Neogräzistik

PD Dr. Christos Karvounis, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft



Q&A mit Drehbuchautorin Katerina Bey

Freitag / 15.11.2024 / im Anschluss an den Film "Die Mörderin" (Φόνισσα) / Theatiner

Katerina Bey ist eine vielseitige und sehr erfolgreiche Drehbuchautorin und Regisseurin. Nach ihrem Studium an der Athener Rechtswissenschaftlichen Fakultät und dem College für Journalismus begann sie zunächst eine Laufbahn in der Medienbranche. Über zehn Jahre lang arbeitete sie für renommierte grie - chischsprachige Zeitschriften und Radiostationen, bevor sie sich schließlich ganz ihrer Leidenschaft für Film und Fernsehen widmete. Ihre Drehbücher, darunter Werke wie „My Name is Eftihia“, „Success Story“, „Liza and All the Others“ sowie „Female Company“, wurden mehrfach ausgezeichnet und festigten ihren Ruf als herausragende Filmschaffende. Katerina Bey wird bei der Vorführung von „Die Mörderin“, dessen Drehbuch sie geschrieben hat, am Freitag, den 15. November, anwesend sein.

Η Κατερίνα Μπέη τέλειωσε την Νομική Αθηνών και το Δημοσιογραφικό Κολέγιο κι είναι σεναριογράφος και συγγραφέας. Εργάστηκε για δέκα χρόνια στα περιοδικά και στο ραδιόφωνο. Έγραψε σενάρια για σειρές(«Τα καλύτερά μας χρόνια», «Λούφα και Παραλλαγή», «Χρυσά Κορίτσια», «Μόνη εξ αμελείας», «Σχεδόν Ποτέ», «steps»), και ταινίες («Φόνισσα»,«Ευτυχία» «Success Story», «Πέντρο Νούλα», «Η καρδιά του κτήνους», «Φούσκα», «Θηλυκή εταιρία», «Η Λίζα κι όλοι οι άλλοι» κτλ). Έχει εκδώσει επτά μυθιστορήματα.



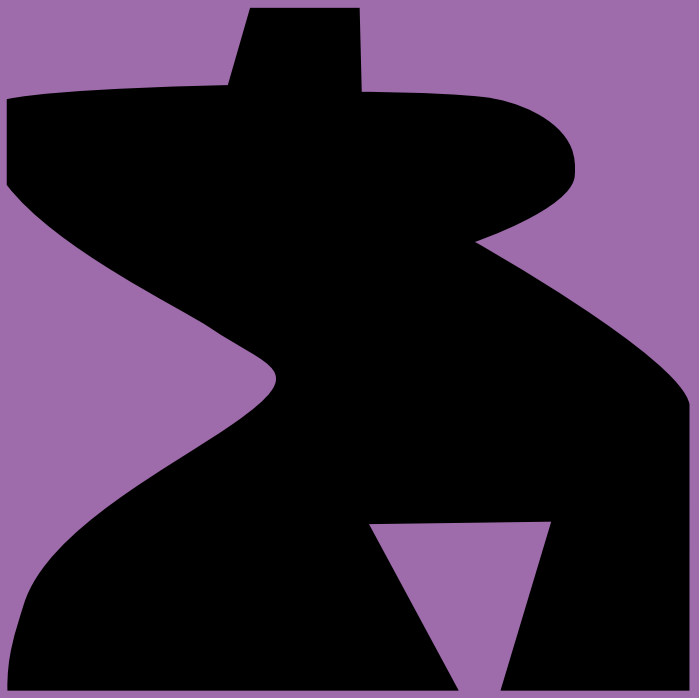
Q&A mit Regisseurin Tzeli Hadjidimitriou

Samstag / 16.11.2024 / im Anschluss an den Film "Lesvia" (Λεσβία) / Theatiner

Tzeli Hadjidimitriou, geboren auf der griechischen Insel Lesbos, ist eine preisgekrönte Filmemacherin, Fotografin und Autorin. Nach ihrem Studium in Rom und der Teilnahme an Workshops mit dem italienischen Regisseur Michelangelo Antonioni realisierte sie eine Reihe von Kurzfilmen, die international mehrfach ausgezeichnet wurden. Zu ihren bekanntesten Werken zählen etwa „In Search of Orpheus“, „Sappho’s Granddaughters“, „Mr Dimitris and Dimitroula“ und „Sappho Singing“. Tzeli Hadjidimitriou wird bei der Münchner Filmpremiere des preisgekrönten Dokumentarfilms „Lesvia“ am Samstag, den 16. November anwesend sein.

Η Τζέλη Χατζηδημητρίου γεννήθηκε και μεγάλωσε στην Λέσβο και είναι βραβευμένη κινηματογραφίστρια, εικαστική φωτογράφος και συγγραφέας. Αφού παρακολούθησε σεμινάρια κινηματογράφου από τον Μικελάντζελο Αντονιόνι, σπούδασε την τέχνη του κινηματογράφου στην Ρώμη.Οι μικρού μήκους ταινίες της έχουν προβληθεί σε όλο τον κόσμο και έχουν κερδίσει πολλά βραβεία. Στο μικρού μήκους ντοκιμαντέρ της συγκαταλέγονται οι ταινίες «Αναζητώντας τον Ορφέα», «Οι εγγονές της Σαπφούς» και «Ο Δημητράκης και η Δημητρούλα» καθώς και το φιλμ “Sappho Singing”, μια ωδή στη Σαπφώ, η οποία «επισκέπτεται» ξανά τη σύγχρονη Λέσβο. Η ταινία “Lesvia” είναι το πρώτο μεγάλου μήκους ντοκιμαντέρ της.

Themenschwerpunkt



Starke weibliche Persönlichkeiten

Im Rahmen des diesjährigen Themenschwerpunkts „Starke weibliche Persönlichkeiten“ stellen wir in ausgewählten Kurz-, Lang- und Dokumentarfilmen Leben und Werk weiblicher Persönlichkeiten – sowohl vor als auch hinter der Kamera – in den Mittelpunkt und zeigen die Vielfalt und Stärke von Frauen in ihrem gesamten Spektrum. Drei Filme porträtieren Maria Callas und Melina Mercouri – zwei Ikonen, die ihre Zeit maßgeblich und nachhaltig geprägt haben.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Rolle der Frau oft von Männern definiert und bestimmt. Die Filme des Themenschwerpunkts erzählen Geschichten aus weiblicher Perspektive. Viele der Figuren stehen dabei im Konflikt mit der Gesellschaft oder sind mit schwierigen Lebenssituationen konfrontiert.

Die Filme sollen zum Nachdenken und Diskutieren über Rollenbilder, Erwartungen und Vorurteile anregen. Der Themenschwerpunkt zieht sich nicht nur wie ein roter Faden durch das gesamte Filmprogramm, er prägt auch das diesjährige visuelle Erscheinungsbild der Griechischen Filmwoche München und wird durch unsere Gäste, eine sehenswerte Ausstellung im Habibi Kiosk sowie weitere spannende Formate ergänzt.

Δυνατές Γυναικείες Προσωπικότητες

Στόχος της φετινής εκδήλωσης είναι η προβολή της δύναμης και της πολυμορφίας της γυναίκας σε όλες τις εκφράσεις της. Η γυναίκα έχει οριστεί και προσδιοριστεί πολλές φορές μέσα στους αιώνες, αλλά όχι πάντα από την ίδια. Ο θεματικός μας άξονας ακολουθεί γυναικείες μορφές που σημάδεψαν την κοινωνία και τον πολιτισμό, σε ελληνικό και διεθνές επίπεδο, όπως η Μαρία Κάλλας και η Μελίνα Μερκούρη, που μετεξέλιξαν την εικόνα της γυναίκας.

Το πρόγραμμα της 38ης Εβδομάδας Ελληνικού Κινηματογράφου αφιερώνεται στις δυνατές γυναικείες προσωπικότητες - μπροστά ή πίσω από τις κάμερες – και τις θέτει στο κέντρο των προβολών. Μέσα από αυτές τις ιστορίες βρίσκουμε γυναίκες που έρχονται σε ρήξη με την κοινωνία, αναμετρώνται με τις δύσκολες συνθήκες της ζωής αλλά και τον εαυτό τους και τελικά οδηγούνται στην αυτογνωσία και την προσωπική εξέλιξη.

Οι ταινίες παρακινούν το κοινό σε σκέψη και συζήτηση πάνω στο θέμα της αυτοαντίληψης, τους ρόλους της ζωής, τις προσδοκίες, τις προκαταλήψεις και τον παρεμβατισμό. Η κεντρική ιδέα των ταινιών προεκτείνεται στη φετινή εικαστική ταυτότητα, στους καλεσμένους, στην έκθεση στο Habibi Kiosk αλλά και σε άλλες τις εκφράσεις της εκδήλωσης.



Spotlight



Melina Mercouri (1920–1994)

Melina Mercouri war eine außergewöhnliche Künstlerin, die als Schauspielerin und Sängerin zur Ikone wurde. In Klassikern wie "Stella" (Στέλλα) und "Sonntags... nie!" (Ποτέ την Κυριακή) fesselte sie das Publikum mit leidenschaftlicher Intensität und verkörperte den Freigeist, der sich nie mit dem Status quo zufriedengab. Ihr Einfluss reichte weit über die Bühne hinaus: als Aktivistin kämpfte sie gegen die Militärdiktatur, als Kulturministerin Griechenlands setzte sie sich für Frauenrechte, den Schutz des kulturellen Erbes und die Rückführung der Parthenon-Skulpturen ein. Zu Ehren dieser Pionierin eröffnet die 38. Griechische Filmwoche mit ihrem letzten großen Film "**Traum einer Leidenschaft**" (Κραυγή Γυναικών).



Maria Callas (1923–1977)

Maria Callas – eine Stimme, die die Welt veränderte. Als eine der größten Operndi - ven des 20. Jahrhunderts faszinierte sie durch die einzigartige Verbindung von stimmlicher Brillanz und dramatischer Bühnenprä - senz. Die Karriere der gefeierten „La Divina“ ist mehr als eine Erfolgsgeschichte, sie ist ein Symbol für künstlerische Leidenschaft und unbeugsamen Willen. Ihre außergewöhnliche Stimme berührte Millionen, ihre Lebensgeschichte inspirierte ganze Generationen. Eine wahre Ikone, die Frauen weltweit ermutigte, ihre Träume zu verwirklichen. Im Rahmen der 38. Griechischen Filmwoche zeigen wir den Dokumentarfilm "Mary, Marianna, Maria" (Μαίρη, Μαριάννα, Μαρία) über ihr Leben sowie das Filmdrama "**Medea**" (Μήδεια) von Paolo Pasolini aus 1977, in dem Callas brillierte.

Opening Film



Traum einer Leidenschaft / Κραυγή Γυναικών

GR, USA 1978 / Drama / 110 Min. / Regie: Jules Dassin / Mit: Melina Mercouri, Ellen Burstyn, Andreas Voutsinas, Dimitris Papamichail, Despo Diamantidou, Manos Katrakis / Sprache: Griechisch, Englisch / OmeU / Untertitel: Englisch, Griechisch

Donnerstag / 14.11.2024 / 19:00 Uhr / Rio Filmpalast
Eröffnung mit Sektempfang / In Zusammenarbeit mit Club der Griechischen Akademiker e.V.

Griechin Maja (Melina Mercouri), eine Schauspielerin in Hollywood, reist zurück in ihre Heimat, um sich auf die Rolle der Medea vorzubereiten. Dafür besucht sie die US-Amerikanerin Brenda Collins (Ellen Burstyn), die im Gefängnis sitzt, da sie ihre Kinder umgebracht hat, um sich an ihrem Mann für dessen Untreue zu rächen. Jules Dassin bedient sich psychologischer Methoden und macht sich die Beschaffenheit der menschlichen Seele zu Nutzen, um ein wahres Filmkunstwerk an Film zu schaffen.

Η Μάγια (Μελίνα Μερκούρη) είναι μια Ελληνίδα ηθοποιός που εργάζεται στο Χόλυγουντ και επιστρέφει στην Ελλάδα για να ανεβάσει το έργο «Μήδεια». Θέλοντας να προσεγγίσει το ρόλο καλύτερα, συναντάει μια Αμερικανίδα, την Μπρέντα Κόλλινς (Ellen Burstyn), η οποία βρίσκεται στη φυλακή, επειδή σκότωσε τα παιδιά της για να εκδικηθεί τον άντρα της. Οι ψυχολογικές διαδρομές, οι συναισθηματικές συγχύσεις και τα επίπεδα κατανόησης και ψυχής του ανθρώπου είναι τα υλικά που χρησιμοποιεί ο Ζυλ Ντασέν για να μας χαρίσει ένα ακόμα έργο τέχνης.



Medea / Μήδεια

IT 1969 / Drama / 110 Min. / Regie: Pier Paolo Pasolini / Mit: Maria Callas, Massimo Girotti, Laurent Terzieff / OmdtU / Sprache: Italienisch / Untertitel: Deutsch

Donnerstag / 21.11.2024 / 20:30 Uhr / Gasteig HP8, Projektor
In Zusammenarbeit mit Circolo Cento Fiori.

Das Drama "Medea" von Euripides aus dem Jahr 431 v. Chr. ist ein tiefgreifendes gesellschaftspolitisches Werk mit anthropologischen und psychologischen Implikationen, das die Menschen immer noch zu berühren und ihn mit existenziellen Fragen zu konfrontieren weiß. Der umsichtige Blick von Regisseur Pier Paolo Pasolini auf die antike Tragödie, das beeindruckende Spiel von Maria Callas in der Hauptrolle und die archetypische Schönheit Kappadokiens als Hauptschauplatz des Films erzählen ihre eigene Geschichte von Liebe, Verrat und Rache.

Η Μήδεια του Ευριπίδη (από το 431 π.Χ.) είναι ένα έργο βαθιά κοινωνικοπολιτικό με ανθρωπολογικές και ψυχολογικές προεκτάσεις, το οποίο δεν έχει σταματήσει να αγγίζει τον άνθρωπο και να τον φέρνει αντιμέτωπο με βαθιά υπαρξιακά ερωτήματα. Η στοχαστική ματιά του αμφιλεγόμενου σκηνοθέτη Πιερ Πάολο Παζολίνι πάνω στην αρχαία αυτή τραγωδία, η επιβλητική παρουσία της Μαρίας Κάλλας στον πρωταγωνιστικό ρόλο και η αρχετυπική ομορφιά της Καππαδοκίας ως κύριο μέρος των γυρισμάτων μας διηγούνται τη δική τους ιστορία αγάπης, προδοσίας και εκδίκησης.

Mary, Marianna, Maria / Μαίρη, Μαριάννα, Μαρία

GR 2023 / Dokumentarfilm / 103 Min. / Regie: Michalis Asthenidis, Basilis Louras / OmeU / Sprache: Griechisch / Untertitel: Englisch

Sonntag / 17.11.2024 / 18:00 Uhr / Theatiner

Der Dokumentarfilm beleuchtet einen Aspekt des Lebens der großen Operndiva Maria Callas, der den meisten Menschen unbekannt ist: ihre Jahre in Griechenland. Zum einen die ersten Schritte ihrer Karriere an der neu gegründeten Nationaloper in Athen während des Zweiten Weltkriegs und zum anderen ihre geschichtsträchtige Rückkehr an das Opernhaus einige Jahre später. Der Film entstand im Rahmen des Programms "Jahr der Maria Callas", mit dem der 100. Der Film entstand im Rahmen des Programms "Jahr der Maria Callas", mit dem 2023 der 100. Geburtstag der großen griechischen Sopranistin gefeiert wurde.

Το ντοκιμαντέρ των Β. Λούρα και Μ. Ασθενίδη φωτίζει μία, για τους περισσότερους άγνωστη, πτυχή της ζωής της μεγάλης ντίβας της όπερας, τα χρόνια της στην Ελλάδα. Από την μία τα πρώτα βήματα της καριέρας της με την νεοσύστατη Εθνική Λυρική Σκηνή στην Αθήνα του Β' Παγκοσμίου Πολέμου και από την άλλη η ιστορική επιστροφή της μερικά χρόνια αργότερα. Η ταινία πραγματοποιήθηκε στο πλαίσιο του προγράμματος «Έτος Μαρίας Κάλλας», που γιορτάζει τα 100 χρόνια από την γέννηση της μεγάλης Ελληνίδας υψίφωνου.





Die Mörderin / Φόνισσα

GR 2023 / Drama / 97 Min. / Regie: Eva Nathena / Mit: Kariofillia Karampeti, Maria Protopappa, Elena Topalidou, Penelope Tsilika, Georgianna Ntalara / OmdtU / Sprache: Griechisch / Untertitel: Deutsch

Freitag / 15.11.2024 / 20:30 Uhr / Theatiner / Zu Gast: Drehbuchautorin Katerina Bey
Samstag / 23.11.2024 / 18:00 Uhr / Gasteig HP8, Projektor / Vortrag um 17 Uhr
In Zusammenarbeit mit dem Lyzeum Club der Griechinnen München und dem Orthopädie Zentrum München Ost (OZMO).

Die Mörderin (Φόνισσα) basiert auf der klassischen Novelle von Papadiamantis und spielt auf einer abgelegenen griechischen Insel um 1900. Hadoula, eine ältere Witwe, hat einen Weg gefunden, in der von Männern dominierten Gesellschaft zu überleben: Nach außen fügt sie sich dem Leben als minderwertig betrachtete Frau; innerlich rebelliert sie gegen die patriarchalische Gesellschaft und beschließt, die jungen Mädchen der Insel vor dem Schicksal des Lebens einer Frau zu bewahren.

Σε ένα φτωχό νησί της Ελλάδας γύρω στο 1900, η Χαδούλα η Φραγκογιαννού, μια ηλικιωμένη χήρα, έχει μάθει να επιβιώνει στην ανδροκρατούμενη, πατριαρχική κοινωνία υπηρετώντας το τραύμα που της πέρασε η μητέρα της, την υποτίμηση και την κατώτερη μοίρα της γυναίκας. Κουβαλώντας σκοτεινές μνήμες και χρόνια σκληρής ζωής αποφασίζει να γλυτώσει τα μικρά κορίτσια από το κοινωνικό φορτίο, που μοιραία τους αναλογεί.

Medium / Μέντιουμ

GR, BG 2023 / Drama / 100 Min. / Regie: Christina Ioakeimidi / Mit: Aggeliki Mpeveratou, Nikolakis Zegkinoglou, Katerina Zisoudi, Martha Frintzila, Konstantinos Aspiotis / OmeU / Sprache: Griechisch / Untertitel: Englisch

Freitag / 15.11.2024 / 18:00 Uhr / Theatiner
Mittwoch / 20.11.2024 / 19:45 Uhr / Gasteig HP8, Projektor

Eleftheria wird bald 18 und besucht im Sommer ihre ältere Schwester in der griechischen Hauptstadt. In der Augusthitze Athens, einer ihr unbekannten Metropole, kostet sie das bittersüße Gefühl erotischen Begehrens mit dem rätselhaften Nachbarn Angelos aus. Zwischen Realität und Sehnsucht taucht sie in Angelos' exzentrische Welt ein und begibt sich auf eine persönliche Entdeckungsreise.

Λίγο πριν την ενηλικίωση η Ελευθερία επισκέπτεται την ετοιμόγεννη μεγάλη της αδερφή στην Αθήνα. Μέσα στον αυγουστιάτικο καύσωνα της Αθήνας, μιας άγνωστης σε αυτήν μεγαλούπολης, γεύεται τη γλυκόπικρη αίσθηση της ερωτικής επιθυμίας στο πρόσωπο του αινιγματικού γείτονα Άγγελου. Μεταξύ πραγματικότητας και επιθυμιών ταξιδεύει μαζί του στον εκκεντρικό του κόσμο και ανακαλύπτει την έννοια της προσωπικής διαδρομής από το ακαθόριστο στο ορισμένο.





Animal

GR, A, RO, CY, BG, 2023 / Thriller, Drama / 106 Min. / Regie: Sofia Exarchou / Mit: Dimitra Vlagopoulou, Flomaria Papadaki, Ahilleas Hariskos, Voodoo Jürgens, Chronis Barbarian / OmdtU / Sprache: Griechisch / Untertitel: Deutsch

Sonntag / 17.11.2024 / 20:30 Uhr / Theatiner

Unter der heißen Sonne Griechenlands bereiten sich die Animateur*innen eines All-inclusive-Hotels auf die Touristensaison vor. Kalia ist die Leiterin des Teams. Als die Arbeit zunehmend anstrengender und intensiver wird, werden die Nächte gewaltsam und Kalias Kampf wird offensichtlich. Doch wenn die Lichter wieder angehen, muss die Show weitergehen. „Animal“ ist Sophia Exarchous zweiter abendfüllender Film, der auf dem Filmfestival in Locarno uraufgeführt wurde und bei den griechischen Filmpreisen "Iris" den ersten Platz belegte.

Κάτω από τον καυτό ήλιο της ελληνικής υπαίθρου, οι ανιματέρ που δουλεύουν σε ένα all-inclusive ξενοδοχείο προετοιμάζονται για την τουριστική σεζόν. Η Κάλια είναι η αρχηγός της ομάδας. Καθώς το καλοκαίρι κορυφώνεται και η πίεση αυξάνεται, οι νύχτες γίνονται βίαιες και ο αγώνας της Κάλιας αποκαλύπτεται στο σκοτάδι. Αλλά όταν ανάβουν τα φώτα, το σόου πρέπει να συνεχιστεί. Η δεύτερη μεγάλη σε μήκος ταινία της Σοφίας Εξάρχου που έκανε πρεμιέρα στο Locarno IFF και σάρωσε τα ελληνικά βραβεία Ίρις.

Polydroso / Πολύδροσο

GR 2023 / Drama / 84 Min. / Regie: Aleksandros Voulgaris (The Boy) / Mit: Sofia Kokkali, Vicky Kaya, Elsa Zarri, Mary Giannoula, Carla Fuhr, Eleni Bertes, Efthimis Filippou / OmeU / Sprache: Griechisch / Untertitel: Englisch

Freitag / 22.11.2024 / 18:00 Uhr / Gasteig HP8, Projektor

Durch ihre Rückkehr wird sie mit den Gründen konfrontiert, die sie einst dazu brachten, Polydroso – ein mystischer, abgelegener Athener Vorort – zu verlassen. Die beiden Sophias verbringen ihre Zeit damit, sich den Geistern der Vergangenheit zu stellen, was die Verbindung zwischen Mutter und Tochter stärker werden lässt. Ein Film über zarte Menschen in einer unzarten Welt.

Η Σοφία, η κόρη, επιστρέφει στο αθηναϊκό προάστιο Πολύδροσο για να φροντίσει τη Σοφία, τη μητέρα. Επιστρέφοντας στη γειτονιά της, θα έρθει αντιμέτωπη με τους λόγους που την έκαναν να φύγει εξαρχής. Το Πολύδροσο είναι ένα μυστικιστικό απομονωμένο προάστιο και οι δύο Σοφίες περνούν τον χρόνο τους ονειροπολώντας για φαντάσματα του παρελθόντος. Μια ταινία για τους τρυφερούς ανθρώπους σε έναν μη τρυφερό κόσμο.





In A Fishbowl / Γυάλα

GR 2023 / Drama-Thriller / 80 Min. / Regie: Konstantinos Fragkoulis / Mit: Maria Damasioti, Giorgos Kafetzopoulos, Nancy Mpoukli, Korina-Anna Gkougkouli, Giorgos Tripodis / OmeU / Sprache: Griechisch / Untertitel: Englisch

Mittwoch / 20.11.2024 / 18:00 Uhr / Gasteig HP8, Projektor

Eine junge Frau wacht nach einem Unfall in einem malerischen Haus auf der griechischen Insel Samos auf. Bei dem Versuch, ihr Erinnerungsvermögen wiederherzustellen und herauszufinden, was geschehen ist, erhält sie Unterstützung von einem etwas seltsamen Krankenpfleger, einem Freund ihres Bruders. Ihr Aufenthalt im Haus und das strikte Programm des Pflegers stehen im starken Kontrast zu der sommerlichen Atmosphäre und der Schönheit der Insel – die Kulisse eines Psychothrillers, wie sich im Verlauf von Konstantinos Fragkoulis Debütfilm herausstellen wird.

Η ταινία μας μεταφέρει στην Σάμο και συγκεκριμένα σε μια όμορφη έπαυλη, όπου συναντάμε μια νεαρή κοπέλα, η οποία μετά από ένα ατύχημα που είχε, ξυπνάει και προσπαθεί να θυμηθεί τι έχει συμβεί. Στην προσπάθεια να ανακτήσει τη μνήμη της έχει για βοηθό έναν κάπως περίεργο νοσοκόμο, φίλο του αδερφού της. Η παραμονή της στο σπίτι και το αυστηρό πρόγραμμα του νοσοκόμου έρχονται σε ευθεία αντιδιαστολή με το καλοκαιρινό κλίμα και την ομορφιά του νησιού, δημιουργώντας το πλαίσιο ενός ψυχολογικού θρίλερ για την πρώτη μεγάλου μήκους ταινία του Κωνσταντίνου Φραγκούλη.

Der Sommer mit Carmen / Το καλοκαίρι της Κάρμεν

GR, 2023 / Komödie, Romanze / 106 Min. / Regie: Zacharias Mavroeidis / Mit: Yorgos Tsiantoulas, Andreas Lampropoulos, Roubini Vasilakopoulou, Nikolas Mihas, Vasilis Tsigristaris / OmdtU / Sprache: Griechisch / Untertitel: Deutsch

Samstag / 16.11.2024 / 17:30 Uhr / Theatiner
Samstag / 23.11.2024 / 20:30 Uhr / Gasteig HP8, Projektor

Eine unverhohlen selbstbewusste Komödie über die vielschichtige Freundschaft zwischen zwei schwulen Männern in einem endlosen griechischen Sommer: Der 30-jährige Demosthenes und sein bester Freund und angehender Regisseur Nikita verbringen ihre Tage an einem queeren Strand in Athen und schreiben an einem Drehbuch, in dessen Mittelpunkt die Ereignisse rund um einen Hund namens Carmen stehen. Doch schnell vermischen sich die realen Ereignisse mit den Geschehnissen im Drehbuch. Ein paar Jahre nach seinem Film „Apostratos“ kehrt Zacharias Mavroeidis mit einer sommerlichen und sexy Queer-Komödie zurück.

Μια απροκάλυπτα περήφανη κωμωδία για την πολύπλευρη και σύνθετη φιλία μεταξύ δύο γκέι ανδρών με φόντο ένα ατέλειωτο ελληνικό καλοκαίρι. Απολαμβάνοντας μια μέρα στην queer παραλία της Αθήνας, ο 30άρης Δημοσθένης προσφέρεται να βοηθήσει τον κολλητό του και επίδοξο σκηνοθέτη Νικήτα στη δημιουργία ενός σεναρίου με επίκεντρο τα γεγονότα γύρω από έναν συγκεκριμένο σκύλο ονόματι Κάρμεν. Λίγα χρόνια μετά τον Απόστρατο, ο Ζαχαρίας Μαυροειδής επιστρέφει με μια fun, sexy queer κομεντί για το καλοκαίρι και όχι μόνο.





Lesvia / Λεσβία

GR 2023 / Dokumentarfilm / 78 Min. / Regie: Tzeli Hadjidimitriou / OmeU / Sprache: Griechisch / Untertitel: Englisch

Samstag / 16.11.2024 / 19:45 Uhr / Theatiner / Zu Gast: Regisseurin Tzeli Hadjidimitriou
Gefödert durch die Münchner Regenbogenstiftung

In den 1970er-Jahren kommen Lesben aus der ganzen Welt auf der wunderschönen Insel Lesbos zusammen, dem Geburtsort der antiken Dichterin Sappho. Während die lesbische Gemeinschaft ihr Paradies in einem kleinen Dorf auf der Insel findet, nehmen die Spannungen mit den Bewohner*innen der Insel zu. Regisseurin Jeli Hadjidimitriou – als Einheimische und Lesbe in einem Zwispalt gefangen – erzählt eine über 40 Jahre währende Geschichte von Liebe, Gemeinschaft, Konflikten und der Frage, was es bedeutet, sich akzeptiert zu fühlen. Der Dokumentarfilm füllte die Kinosäle auf Festivals in Thessaloniki und Berlin und erhielt viel Applaus und Aufmerksamkeit.

Τη δεκαετία του `70 λεσβίες από όλον τον κόσμο καταφθάνουν στο νησί της Λέσβου, γενέτειρα της αρχαίας ποιήτριας Σαπφώς. Ενώ η λεσβιακή κοινότητα βρίσκει το παράδεισο της σε ένα μικρό χωριό του νησιού, οι εντάσεις με τους κατοίκους αυξάνονται και η σκηνοθέτρια Τζέλη Χατζηδημητρίου - που βρέθηκε στη μέση ως ντόπια και ως λεσβία - αφηγείται μια ιστορία 40+ χρόνων για την αγάπη, την κοινότητα, τις συγκρούσεις, αλλά και τι σημαίνει να νιώθει κανείς αποδεκτός. Το ντοκιμαντέρ κέρδισε το χειροκρότημα στο φεστιβάλ Θεσσαλονίκης και Βερολίνου γεμίζοντας τις αίθουσες.

EMBROS: A Self-Managed Theater / Εμπρός: Ένα ελεύθερο αυτοδιαχειριζόμενο θέατρο

GR 2024 / Dokumentarfilm / 71 Min. / Regie: Alkistis Kafetzi / OmeU / Sprache: Griechisch / Untertitel: Englisch

Dienstag /19.11.2024 / 18:00 Uhr / Gasteig HP8, Projektor

Im Zentrum Athens befindet sich das Theater "Embros", das bis 1989 die Druckerei der gleichnamigen Zeitung war. Der Dokumentarfilm führt uns durch die Stationen der Geschichte eines unabhängigen Theaters und zeigt dabei, wie sich im Laufe der Jahre die Themen Selbstverwaltung, Pluralismus und Kollektivität als Pfeiler seines Selbstverständnisses herauskristallisiert haben. Das künstlerische Brodeln und die wöchentlichen offenen Versammlungen, die dort stattfinden, verdeutlichen die Kraft von respektvoller Zusammenarbeit und künstlerischem Ausdruck.

Στο κέντρο της Αθήνας στεγάζεται το κτίριο του θεάτρου «Εμπρός», το οποίο πριν μετατραπεί σε θέατρο το 1989, αποτελούσε το τυπογραφείο της εφημερίδας «Εμπρός». Το ντοκιμαντέρ μας ξεναγεί στους χώρους ενός ελεύθερου και αυτοδιαχειριζόμενου θεάτρου και δείχνει πώς μέσα στα χρόνια έχει ορίσει σαν σημεία αναφοράς του την αυτοδιαχείριση, την πολυφωνία και τη συλλογικότητα. Οι καλλιτεχνικές ζυμώσεις και οι εβδομαδιαίες ανοιχτές συνελεύσεις που λαμβάνουν χώρα εκεί, δείχνουν τη δύναμη της συνεργασίας και της καλλιτεχνικής έκφρασης των ανθρώπων, μέσα από την αποδοχή και το σεβασμό.



Mother of Station / Η Μητέρα του Σταθμού

GR, 2022 / Dokumentarfilm / 80 Min. / Regie: Kostoula Tomadaki / OmeU / Sprache: Griechisch / Untertitel: Englisch

Freitag / 22.11.2024 / 20:30 Uhr / Gasteig HP8, Projektor

Griechenland nach Ende des Bürgerkriegs 1949: Armut, Arbeitslosigkeit, Auswanderung als Ausweg für Tausende von Frauen. Mit Zügen, Booten und One-Way-Tickets kamen junge Frauen, einige von ihnen Analphabetinnen, in den Fabriken Deutschlands an. Die meisten von ihnen ließen ihre Familien und Kinder zurück, die so zwischen zwei Welten groß geworden sind. Kostoula Tomadaki folgt in ihrem Dokumentarfilm den griechischen Einwanderinnen auf ihrer Reise nach Deutschland und spricht ebenfalls mit ihren Kindern, um die Geschichten zweier Generationen aufzuzeichnen.

Οι παγκόσμιες πολιτικές και οικονομικές εξελίξεις αλλάζουν παντού τις συνθήκες ζωής και επιβίωσης και η μετανάστευση είναι πλέον καθημερινότητα. Η Κωστούλα Τωμαδάκη ακολουθεί τις Ελληνίδες μετανάστριες στο ταξίδι τους στην Γερμανία και συνομιλεί με τα παιδιά τους, καταγράφοντας τις ιστορίες δύο γενεών. Στην μετεμφυλιακή Ελλάδα η φτώχεια, η ανεργία και η μετανάστευση ήταν μονόδρομος για χιλιάδες γυναίκες. Με τρένα, καράβια και εισιτήριο χωρίς επιστροφή, νέες γυναίκες έφτασαν άγνωστες μέσα σε αγνώστους στη Γερμανία. Οι περισσότερες έχοντας αφήσει πίσω τους την οικογένεια: Τα παιδιά -βαλίτσα που μεγάλωσαν ανάμεσα σε δυο πατρίδες.





Hear Who's Talking / Άκου ποιος μιλάει

GR 2023 / Komödie / 88 Min / Regie: Thodoris Niarchos / Mit: Meletis Ilias, Ksanthi Georgiou, Giannis Tsimitselis, Chrysa Katsarini, Dimitris Makalias, Lampros Fisfis, Hlias Valassis, Parthena Chorosidou, Tryfonas Samaras, Apostolia Zoi / OmeU / Sprache: Griechisch / Untertitel: Englisch

Dienstag / 19.11.2024 / 20:00 Uhr / Gasteig HP8, Projektor

Fotis, ein Life-Coach, der einst anderen half, ihren Weg zu finden, hat sich selbst verloren. Beruflich ausgebrannt und privat isoliert, spürt er keine Erfüllung mehr in seinem Leben. In dieser Krise meldet sich eine vertraute Stimme in seinem Kopf – sein Gewissen. Sie ermahnt ihn, das Leben wieder in die Arme zu schließen und den Mut nicht zu verlieren. Kann Fotis es schaffen, sich selbst und vielleicht sogar die Liebe wiederzufinden, bevor alles zu spät ist?

Ο Φώτης, ένας life coach, έχει χάσει τον προσανατολισμό του και είναι σε αδιέξοδο τόσο σε προσωπικό όσο και σε επαγγελματικό επίπεδο. Οι συνεδρίες, που κάποτε επαγγελματικά τον γέμιζαν, δεν του προσφέρουν πλέον την ίδια εσωτερική ικανοποίηση ενώ και στην προσωπική του ζωή έχει απομονωθεί πλήρως. Σε αυτή την κρίσιμη καμπή θα αναλάβει δράση μία γνώριμη σε αυτόν φωνή που ακούγεται μόνο μέσα στο μυαλό του. Είναι η φωνή της συνείδησής του που προσπαθεί να τον κάνει να ζήσει τη ζωή του. Θα καταφέρει ο Φώτης να βρει ξανά τον…Φώτη και τον έρωτα πριν χαθούν όλα;

Santa's Snow Candy / Κουραμπιέδες από χιόνι

GR 2023 / Weihnachtskomödie / 100 Min / Regie : Giannis Tsimitselis / Mit: Alexandros Antonopoulos, Katerina Geronikolou, Meletis Ilias, Michalis Reppas, Nikoletta Vlavianou, Mary Stavrakelli, Panos Stathakopoulos, Ariadni Velli / OmeU / Sprache: Griechisch / Untertitel: Englisch

Samstag / 23.11.2024 / 11:00 Uhr / Gasteig HP8, Projektor

In einem malerischen Bergdorf wird der eigenwillige Konditor Herr Panagiotis gezwungen, heimlich die kleine Fani bei sich aufzunehmen. Schon bald entdecken seine beiden Enkel und deren Freund ihr Versteck. Gemeinsam gründen sie die „Bande der Fünf". Zwischen Realität und Fantasie erleben sie zusammen magische Abenteuer. Doch das Geheimnis zu wahren, wird zunehmend schwieriger, da sie das ganze Dorf hinters Licht führen müssen. Nach überraschenden Wendungen und Herausforderungen kommt schließlich die Wahrheit ans Licht, und die Bande muss sich den Konsequenzen ihres Handelns stellen.

Σε ένα ορεινό χωριό, ένας ιδιόρρυθμος ζαχαροπλάστης, ο κύριος Παναγιώτης αναγκάζεται να κρύψει από όλους στο σπίτι του την μικρούλα Φανή. Γρήγορα τα δυο εγγόνια του και ένας φίλος τους ανακαλύπτουν την κρυμμένη Φανή και έτσι σχηματίζεται η συμμορία των πέντε. Τα τέσσερα παιδιά και ο κύριος Παναγιώτης ζουν μια υπέροχη περιπέτεια μεταξύ πραγματικότητας και παραμυθιού. Πρέπει όμως πρώτα να ξεγελάσουν τους πάντες. Αφού περάσουν από χίλιες δυο ανατροπές και δοκιμασίες, θα αποκαλυφθούν και θα χρειαστεί να έρθουν αντιμέτωποι με τις συνέπειες των πράξεών τους.



THESS INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL TISFF

Kurzfilme aus Griechenland / Μικρού Μήκους Ταινίες

GR 2023 / 120 Min. / OmeU / Sprache: Griechisch / Untertitel: Englisch

Donnerstag / 21.11.2024 / 18:00 Uhr / Gasteig HP8, Projektor

Die Griechische Filmwoche unterstützt auch in diesem Jahr die frisch eingetroffenen Werke junger Filmemacher*innen und präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Kurzfilmfestival von Thessaloniki eine Reihe aktuelle Kurzfilme. Informationen zum Programm finden Sie auf der Website griechischefilmwoche.com

Η Εβδομάδα Ελληνικού Κινηματογράφου στηρίζει για άλλη μία χρονιά τις φρέσκιες προτάσεις νέων κινηματογραφιστών και παρουσιάζει μια σειρά ταινιών μικρού μήκους. Η φετινές ταινίες επιλέχθηκαν σε συνεργασία με το Διεθνές Φεστιβάλ Ταινιών Μικρού Μήκους της Θεσσαλονίκης και πληροφορίες μπορείτε να βρείτε στην ιστοσελίδα www.griechischefilmwoche.com

Tickets

Online-Ticketverkauf unter griechischefilmwoche.com, riopalast.de, theatiner-film.de, muenchner-kammerspiele.de und muenchenticket.de. Restkarten sind an den Abendkassen erhältlich. Die Kinokassen öffnen eine halbe Stunde vor Beginn der ersten Filmvorstellung.

Eröffnung mit Sektempfang im Rio Filmpalast am 14. November: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Filmvorführungen im Theatiner Filmtheater von 15. November bis 17. November: Reihen vorne 9,50 Euro, Reihen hinten 10,50 Euro.

Filmvorführungen im Gasteig HP8 von 19. November bis 23. November: 11 Euro, ermäßigt 9 Euro.

Konzert von vanGoy in den Münchner Kammerspielen am 16. November. Tickets 10 Euro: muenchner-kammerspiele.de oder Abendkasse.

Der Eintritt für die Ausstellung ab dem 12. November im Habibi Kiosk, für die Party am 16. November in den Münchner Kammerspielen und für den Vortrag am 23. November im Gasteig HP8 ist frei.

Nach Programmbeginn kein Anspruch auf Einlass. Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten.

Veranstaltungsorte

Rio Filmpalast (Eröffnung)
Rosenheimer Straße 46
riofilmpalast.de

Theatiner
Theatinerstraße 32
theatiner-film.de

Gasteig HP8
Hans-Preißinger-Straße 8
gasteig.de

Habibi Kiosk
Maximilianstraße 26-28

Münchner Kammerspiele
Hildegardstraße 1
muenchner-kammerspiele.de

Alle Spielstätten sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Für Informationen nutzen Sie bitte die offizielle App der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) oder die Seite mvg.de

Aktuelle Updates und Infos unter griechischefilmwoche.com und filmstadt-muenchen.de sowie auf
Facebook: @GriechischefilmwocheOFFICIAL
Instagram: @GriechischeFilmwoche
WhatsApp: @Griechische Filmwoche München

40 JAHRE FILMSTADT MÜNCHEN

DAS SIND WIR!

MITTEL PUNKT EUROPA FILMFEST *Februar*	BUNTER HUND *März*	FLIMMERN& RAUSCHEN *März*
KINDERKINO OSTERFILMTAGE/ HERBSTFILMTAGE *Frühjahr/Herbst*	TÜRKISCHE FILMTAGE *April*	DOK. FEST *Mai*
CINEMA IRAN *Juli*	BOLLERWAGEN KINO *August*	SPIELSTADT MINI-MÜNCHEN *August (2-jährlich)*
UNDER DOX *Oktober*	QFFM QUEER FILM FESTIVAL MÜNCHEN *Oktober*	AFRIKANISCHE FILMTAGE *Oktober*
KINO ASYL *November*	BIMOVIE *November*	GRIECHISCHE FILMWOCHE *November*
JUDOKS *November*	LAFITA LATEIN-AMERIKANISCHE FILMTAGE *November/Dezember*	CENTO FIORI CINEMA ITALIENISCHE FILMREIHE *November/Dezember*

filmstadt-muenchen.de

Impressum

VERANSTALTER

Cinephile München e.V.
Postfach 260232, 80059 München

Vertreten durch die Vorstände:
Konstantinos Mitsis
Aikaterini Papathanasiou
Alexandros Sianos

MITVERANSTALTER

Filmstadt München e.V.
filmstadt-muenchen.de

Organisationsleitung und V.i.S.d.P:
Konstantinos Mitsis
Aikaterini Papathanasiou
Alexandros Sianos
Kontakt: team@griechischefilmwoche.com

Filmkurator*innen:
Maria Katemliadou (Koordination)
Aikaterini Papathanasiou
Katerina Fifa
Joanna Pergjini
Despina Mavromati
Anfragen an: films@griechischefilmwoche.com

Koordination Grafik
Alexandros Sianos (Leitung)
Maria Katemliadou
Anfragen an: vorstand@cinephilemuc.de

Marketing, Social Media & Branding:
Konstantinos Mitsis (Leitung)
Aikaterini Papathanasiou (Leitung)
Martina Voigt-Fuxi
Ioannis Ioannou
Despina Mavromati
Nefeli Mina
Kooperationsanfragen an:
marketing@griechischefilmwoche.com

Support:
Dimokritos Tselikas
Elena Dafnoudi
Athina Birda
Sophia Strobel
Iordanis Orfanidis
Myrto Pelopida
Eliza Velidi

Pressesprecher:
Konstantinos Mitsis

Trailer:
NeoM Studios, Moritz Neumayr

Grafik:
Studio Hervik, studiohervik.gr

Technische Unterstützung:
Pegasus 51 Filmservice, pegasus51.de

Deutsche Untertitel für den Film "Die Mörderin" (Φόνισσα) erstellt durch den Fachteil Neogräzistik der Fakultät für Byzantinistik, Byzantinische Kunstgeschichte und Neogräzistik der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

Gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München, dem Migrationsbeirat München und der Münchner Regenbogenstiftung.

Unterstützt vom Club der Griechischen Akademiker München, dem Lyzeum Club der Griechinnen München, dem Orthopädie Zentrum München Ost (OZMO) und den Münchner Kammerspielen München.

Offizieller Flugbegleiter der Griechischen Filmwoche München: AEGEAN AIRLINES

Filmpaten der Griechischen Filmwoche München: Queer Film Fest München | QFFM und Circolo Cento Fiori Cinema

Unter der Schirmherrschaft des Generalkonsulats der Hellenischen Republik in München

Danke

Die Griechische Filmstadt München e.V. wird vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München gefördert, organisiert von Cinephile München e.V. und Filmstadt München. Unser langjähriger Kooperationspartner ist die Münchner Stadtbibliothek.

In diesem Jahr freuen wir uns besonders über die zusätzliche Unterstützung zahlreicher Institutionen, Vereine, Stiftungen und Unternehmer. Ein herzliches Dankeschön geht an Modeschmuckdesignerin Saskia Diez aus München, an den Migrationsbeirat München, den Club der Griechischen Akademiker München e.V., der die feierliche Eröffnung im Rio Filmpalast fördert. Die Filmvorführung von "Die Mörderin" (Φόνισσα) von Eva Nathena wird großzügig vom Lyzeum Club der Griechinnen in München und dem Orthopädie Zentrum München Ost (OZMO) unterstützt.

Dank der Münchner Regenbogenstiftung können wir Ihnen den bewegenden Dokumentarfilm „Lesvia“ (Λεσβία) präsentieren.

Wir freuen uns auch, das Queer Film Fest München | QFFM als Kooperationspartner für den Film „Der Sommer von Carmen“ (Το Καλοκαίρι της Κάρμεν) an unserer Seite zu haben. Der Film „Medea“ von Pier Paolo Pasolini wird durch die Partnerschaft mit dem Circolo Cento Fiori unterstützt. Auch den Münchner Kammerspielen gilt unser Dank für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Planung der Ausstellung, des Konzerts und unserer Opening Party.

ERT Word und der Radiosender VOICE OF GREECE begleiten uns mit großer Medienpräsenz, und dank AEGEAN Airlines, unserem offiziellen Flugpartner, reisen unsere Gäst*innen komfortabel an.

Wir danken außerdem dem Generalkonsul der Hellenischen Republik in München Herrn Konsantinos Kodellas für die Schirmherrschaft.

GEFÖRDERT DURCH

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

OFFIZIELLER GÄSTEBEFÖRDERER

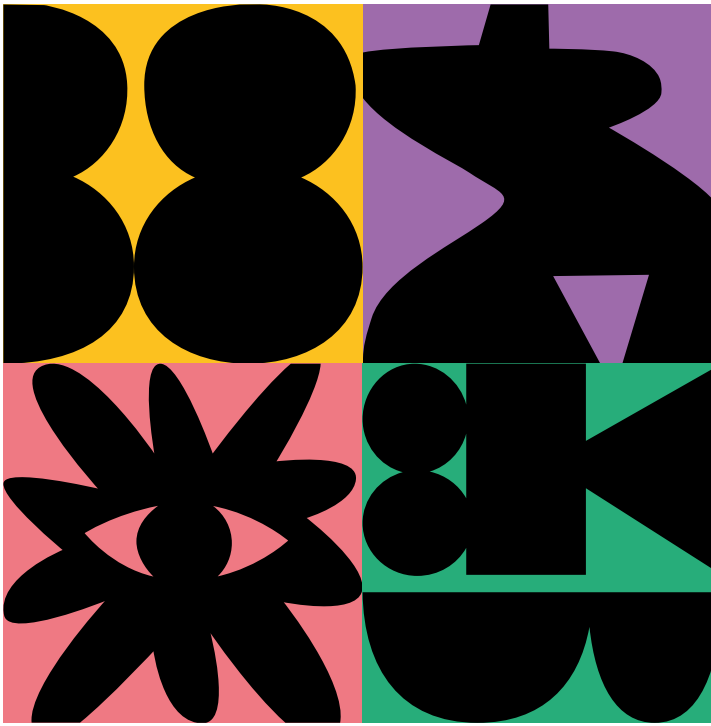
FILMPARTNER

VERANSTALTUNGORTE

MEDIENPARTNER

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON

GENERALKONSULAT DER HELLENISCHEN REPUBLIK MÜNCHEN



38η Εβδομάδα Ελληνικού Κινηματογράφου

griechischefilmwoche.com